



Anpacken. Für unser Hennef.

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

SPD-Fraktion

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

Hennef, 07.11.2011

Antrag: Integrationsrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem entsprechenden Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit entsprechenden Vereinen bzw. Einrichtungen (z.B. Integrationspaten, Interkult etc.) das Interesse und die Möglichkeiten der Einrichtung eines Integrationsrates oder „Runden Tisches Integration“ zu ermitteln. Auf der Grundlage der Gespräche entscheidet der Ausschuss über die Einrichtung.

Begründung:

In Hennef leben viele ausländische Mitbürger/Innen bzw. Mitbürger/Innen mit Migrationshintergrund. Erfreulicherweise gibt es bereits viele verschiedene Institutionen und Projekte zum interkulturellen Dialog, zur Unterstützung und Förderung.

Wichtig erscheint der SPD-Fraktion, dass Projekte und Initiativen koordiniert werden und ein Forum zum gegenseitigen Austausch geschaffen wird. Außerdem möchte die SPD-Fraktion Mitbürgern/Innen mit Migrationshintergrund eine neue Plattform bieten, sich politisch einzubringen, was leider über die etablierte Kommunalpolitik bisweilen wenig geschieht. Zu Bedenken ist auch, dass viele Henneferinnen und Hennefer gar kein Wahlrecht besitzen und so auch keinen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen können. Daran können wir in Hennef leider nichts ändern. Eine andere Form der Mitbestimmung und Mitwirkung zu schaffen, liegt aber in unserer Hand.

In einem ersten Schritt sollen mit Betroffenen und Fachleuten (z.B. Integrationspaten, Interkult, Sozialamt etc.) Gespräche geführt und das Interesse ermittelt werden. Außerdem müssten rechtliche Fragen und gesetzliche Vorgaben geklärt und dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

Denkbar wäre die Einrichtung eines Integrationsbeirates. Solche Gremien gibt es bereits in vielen Städten. An einem solchen Integrationsrat sollten neben Mitbürger/Innen mit Migrationsgeschichte auch Vertreter/Innen aus der Kommunalpolitik, der Verwaltung und den entsprechenden Vereinen und Einrichtungen beteiligt werden.

Sollte eine solche institutionalisierte Einrichtung nicht auf sonderliche Zustimmung stoßen, könnte auch ein offeneres Forum bzw. ein „runder Tisch“ zur Integration eingerichtet werden, an dem sich oben aufgeführte Gruppen und Personen beteiligen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Edelgard Deisenroth-Specht
(sozialpolitische Sprecherin)

gez. Mario Dahm
(Sachkundiger Bürger)

gez. Henning Herchenbach
(Sachkundiger Bürger)